

**DRINGLICHE ANFRAGE**

von Inge Stutz (SVP, Marthalen), Werner Schwendimann (SVP, Oberstammheim) Ernst Meyer (SVP, Andelfingen) und Mitunterzeichnende

betreffend

Weitere Nutzung der Inselklinik Rheinau

---

Die Umsetzung des Psychiatriekonzeptes bedeutet für die Klinik Rheinau die Schliessung diverser Abteilungen und deren Verlegung nach Wülflingen. Die Schliessung der letzten Abteilungen auf der Insel legte die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich auf spätestens Ende September 2000 fest.

Im Dezember 1998 wurde darum die Arbeitsgemeinschaft „pro Insel Rheinau“ gegründet, welche ein Grobkonzept zur Neunutzung der Klosterinsel erarbeitete und dieses Ende September 99 an den Regierungsrat einreichte. Auch seitens des Gemeinderates von Rheinau wurden mögliche Wege einer späteren Nutzung aufgezeigt und die vom Regierungsrat eingesetzte Arbeitsgruppe "Neunutzung Insel" zitierte im Zwischenbericht vom 24. Juli 2000 ihre Nutzungsvorstellungen.

Nun musste aber vor kurzem aus verschiedenen Tageszeitungen entnommen werden, dass die Zürcher Regierung den ganzen Klosterkomplex zu verpachten oder gar zu verkaufen gedenkt. In der Bevölkerung sowie in den betroffenen Kreisen entstand betreffend der weiteren Entwicklung der Klosterinsel Unsicherheit, aber auch Unverständnis gegenüber der Handlungsweise des Regierungsrates.

Wir bitten den Regierungsrat zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Wie lange gedenkt der Regierungsrat die Anlage ungenutzt stehen zu lassen? Werden Zwischennutzungen erwogen?
2. Sind betreffend Verpachtung oder Verkauf bereits Rahmenbedingungen wie Zeitplan, Form und eventuelle Auflagen für potentielle Käufer oder Pächter vorhanden?
3. Liegen Nutzungsvorschläge der Stiftung Fintan für einen Teil der Anlage vor? Welche? Werden diese bei einem eventuellen Verkauf oder einer Verpachtung berücksichtigt?
4. Die Arbeitsgruppe "Pro Insel Rheinau" hat in ihrem Grobkonzept gute und konkrete Vorschläge für eine weitere Nutzung der Insel gemacht. In welcher Form gedenkt der Regierungsrat diese Vorschläge und jene des Gemeinderates aufzunehmen und umzusetzen?

5. Wäre es nicht besser, mit dem im Herbst 2000 geplanten Verkauf des Restaurant-Mobiliars noch zuzuwarten, bis man weiss, ob künftige Nutzer dieses übernehmen würden?

Inge Stutz  
Werner Schwendimann  
Ernst Meyer

W. Furrer	B. Kuhn		
K. Furrer	E. Schibli	J. Trachsel	A. Suter
A.-P. Duc	P. Zweifel	H.P. Züblin	P. Mächler
U. Moor	W. Haderer	H. Frei	U. Isler
E. Stocker	B. Walliser	Th. Meier	E. Bachmann
A. Heer	Th. Toggweiler	H. Rutschmann	Ch. Achermann
E. Brunner	R. Ackeret	H.J. Schmid	L. Stieger
W. Honegger	I. Leuthold	A. Schneider	R. Heuberger
P. Good	F. Binder	F. Hess	K. Bosshard
H. Schellenberg	J. Jucker	H.P. Frei	H. Wuhrmann
B. Grossmann	H.J. Fehr	E. Züst	R. Frehsner
H. Badertscher	E. Knellwolf	A. Bergmann	H.-H. Heusser
W. Hürlimann	H. Wild	W. Bosshard	B. Sidler
L. Habicher	K. Krebs	R. Bachmann	O. Bachmann
Th. Weber	V. Krähenbühl	B. Dobler	H. Züllig